

[1631?]

A

NOTIZEN [VON GARDEHPTM. BEAT II. ZURLAUBEN ZU BRIEFEN, DIE ER AN GARDELT. HEINRICH I. ZURLAUBEN UND AN ALT LANDAMMANN VON SCHWYZ, HEINRICH REDING, SANDTE]

"den 10. octobris ...¹ gschriben. Unötigen verwyss der mesfiance & avarice. Widerredt. syn procedur macht mier ein croyance. Der Rechnung und syner quots hie [v.a. der St. Konradshof in Zug gemeint] In abgemanet der Zuemuotung der 300 fr. solle circumspection halten.

Jung B e n g g e n geben. die Nothurfft

[Er soll] myn Sohn [B e a t J a k o b I. Zurlauben, der damals in Paris studierte] wol versorgen.

1000 fr. M. [Nicolas] L e s c o t glen[t?]

syne schult[ner?]: die Zinsen fallen lassen

bericht bat Conraden [W i c k a r t, Student in Paris] Stipendium [die beiden Zuger Studenten Beat Jakob I. Zurlauben und Beat Konrad Wickart hatten 1631 das Zug zustehende franz. Stipendium erhalten]²

[Den Sdt. Jacob W ä b e r heimlassen:

H. [alt] Landt[ammann von Schwyz, Heinrich] Reding auch gschriben.

Jndenk 4 ggl Jerlichen.

Wohin die Läden? die Eychen?"

1) Nächste halbe Zeile zerstört

2) s. AH 58/146

AH 66, 165 - Blatt 165^V leer

[ca. 1641]

A

"VERZEICHNUS WAS UFF WOLFFGANG BAUMGARTNERS¹ LAECHENHOFF [IN CHAM] GESTANDEN UND NOCH STATT"

"9 Müth Kärlen Järlich und 1 Malter haber einem pfläger [- Kirchmeier von St. Michael war von 1635 bis 1643 Michael W i c k a r t -] und der Kirchen St. Michel [zu Zug].

11 gl. Järlichs Zins uff beden höffen auch einem pfläger

4 gl. 8 ss auch S. Michel

340 gl. oder 24 gl. 30 ss Zins heust herr [alt] Landtvogt [im Rheintal, Wolfgang] W i c k a r t

200 gl. pfläger [zu St. Michael, Michael] Wickarten

✓
N7